



Dezember 2012, Ausgabe 54

In Partnerschaft mit



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



Für den Inhalt verantwortlich, Design, Layout: Arbeitskreis Dorfentwicklung

Inhaltsverzeichnis

GEMEINDENACHRICHTEN

- OÖ Familienbund
- Tierschutzbund
- Adventkonzert MHS Haag
- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Forstgesetz
- Gesunde Gemeinde
- Führerschein-Änderungen

DORFENTWICKLUNG

- Pflanzenbörse
- Kleintiermarkt Ried i.L.
- Fotoausstellung Bibliothek
- Jahreshauptversammlung

KINDERGARTEN - KULTUR - SCHULE - JUGEND

- Kindergarten
- Volksschule

VEREINE

- Imker
- Seniorenbund
- Feuerwehr
- Kameradschaftsbund
- Musikverein
- Oldtimerclub
- UNION VTA Rottenbach
- Jungschartermine

WERBUNG

TERMINE

Geschätzte Rottenbacherinnen, Geschätzte Rottenbacher!

Der durch viele Nebeltage geprägte Herbst geleitet uns unweigerlich in den kommenden Winter. Doch bevor sich der Winter mit all seinen harten Wetterbedingungen zeigt, soll noch eine Straßenbaustelle abgewickelt werden. Die Sanierung der Verbindungsstraße Höbeting Poppenreith wurde ja wegen des durch die Betriebserweiterung der Fa. VTA dringend erforderlichen Ausbaues der Zufahrtsstraße zum neuen Betriebsgebäude verzögert. Nun wird es durch die dankenswerte zur Verfügungstellung von Arbeitskräften der Straßenmeisterei Weibern noch möglich sein, einen Teil dieser Verbindungsstraße zu sanieren. Soweit es die Witterung noch zulässt, wird in den kommenden Wochen bei dieser Verbindungsstraße die Entwässerung saniert und zum Teil der Unterbau verbessert bzw. die Fahrbahn etwas verbreitert. Der weitere Ausbau bzw. die Asphaltierung wird nach den vorhandenen finanziellen Mitteln erfolgen.

Die letzten Tage des zu Ende gehenden Jahres darf ich nutzen, mich vor allem bei allen freiwilligen Helfern und Verantwortlichen in den Vereinen und Organisationen für ihr großes Engagement zu bedanken. Vor allem jene, die im „Hintergrund“ ihre vorzügliche Arbeit zur Aufrechterhaltung unseres so starken Vereinslebens leisten, möchte ich meinen Dank aussprechen – sei es als Schriftführer, Kassier, Gerätewart, Trainer/Ausbildner oder Ausführender anderer wichtiger Tätigkeiten für den Verein. Ohne diese vielen „helfenden Hände“ wäre es nicht möglich, dass die so wichtige Arbeit – vor allem für unsere Jugend, erledigt wird. Nur wer für Nachwuchs sorgt ist auch erfolgreich und kann mit derart großen Erfolgen wie unsere Fußballmannschaft aufwarten. Ich möchte der Union VTA Rottenbach für ihre tollen Erfolge, vor allem für den Aufstieg in die Bezirksliga ganz herzlich gratulieren. Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass ein Verein einer Gemeinde unserer Größe in dieser Liga mithalten kann. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg und Freude bei eurer „Freizeitbeschäftigung“. Die Adventzeit und die Weihnachtsfeiertage können ja nun genutzt werden, sich von den Strapazen der geleisteten Arbeit etwas zu erholen und bei den besinnlichen Anlässen wieder Kraft zu tanken. Diese Erholung und vor allem die Freude auf das schönste Fest im Jahr – die Geburt Christi – wünsche ich allen Rottenbacherinnen und Rottenbachern und mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel verbleibe ich

Euer Bürgermeister

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

**Mit einer Ausbildung zu zwei Berufen:
Tagesmutter/-vater & Helfer/in in Oö.
Kinderbetreuungseinrichtungen.
OÖ Familienbund startet ersten kombinierten
Lehrgang im Frühjahr 2013!**

Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang der Tageselternausbildung bietet der OÖ Familienbund auch im nächsten Jahr **ab 8. März 2013** wieder einen pädagogischen Lehrgang an. Diesmal sogar einen kombinierten, mit dem die Absolvent/innen anschließend in 2 Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. „Unsere Zweifach-Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man mit einem Lehrgang zwei Berufsabschlüsse erhält. Man kann also anschließend in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert von 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernt die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln. Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim OÖ Familienbund.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 11, Gebühr: 670,- Euro für Familienbund-Mitglieder, 690,- Euro für Nicht-Mitglieder tageseltern@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at

Wegwerfware Tier!

Skrupellosigkeit der Menschen steigt – mehr präventive Maßnahmen gefordert

Die Wegwerfmentalität macht leider auch nicht vor Lebewesen halt. Berichte über ausgesetzte Tiere oder ungewollten tierischen Nachwuchs (jetzt besonders die "Herbstkatzen") die einfach in einer Schachtel oder in einem sonstigen Behältnis verpackt und irgendwo deponiert werden, stehen fast schon an der Tagesordnung. Dies zeigen auch die aktuellen Zahlen der Fundtiere aus den Tierheimen. Oft sind es Müllcontainer einer Müllsammelstelle, aber auch die Behälter für tierischen Abfall wurden schon für lebende Tiere verwendet.

"Es ist unverantwortlich und grausam, dass man Tieren bewusst aussetzt und sie ihrem Schicksal überlässt. Es stimmt mich sehr traurig, dass Tiere einfach 'weggeworfen' werden. Jeder Tierhalter hat eine große Verantwortung gegenüber seinen Tieren und es ist verwerflich sich dieser einfach so zu entledigen", so Tierschutzombudsmann Mag. Dieter Deutsch.

Dabei lässt sich z.B. bei Katzen das Problem einer Überpopulation einfach bei der Wurzel beheben, wenn die Kastrationspflicht für Katzen eingehalten werden würde. Denn jede Katze, egal ob weiblich oder männlich, die regelmäßig Zugang ins Freie hat, ist von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Dies gilt auch für Katzen, die auf einem Bauernhof leben und die dem Landwirt gehören. Denn diese sind eindeutig einem Halter zuzuordnen und somit ist der Landwirt für die Kastration dieser Katzen verantwortlich.

Nur Streuner, die keinen Halter haben, sind von der Kastrationspflicht ausgenommen.

Für Streuner gibt es in Zusammenarbeit mit den Tierschutzorganisationen ein Kastrationsprojekt des Landes OÖ, das für die Eindämmung dieser Katzen sorgen soll. Denn jede Kastration hilft, viel zukünftiges Tierleid zu ersparen.

Aussagen wie "Eine Katze muss einmal Junge bekommen" oder "Eine kastrierte Katze fängt keine Mäuse mehr" sind reiner Aberglaube und wissenschaftlich überhaupt nicht belegbar.

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Tierschutzombudsmann Mag. Dieter Deutsch:
"Ich appelliere an alle Katzenhalter, die Kastrationspflicht einzuhalten und somit Tierleid vorzubeugen. In den oberösterreichischen Tierheimen warten viele Tiere auf einen guten Platz. Und sollte es dennoch sein, dass jemand aus verschiedensten Gründen sich nicht mehr um seine Tiere kümmern kann, dann ist es seine Pflicht als Halter diese nicht einfach auszusetzen, sondern den MitarbeiterInnen eines Tierheims oder einer Tierschutzorganisation zu übergeben."

Mit freundlichen Grüßen
Tierschutzombudsmann Oö
Mag. Dieter Deutsch



Tel.: 0732/7720-14398
Fax: 0732/7720-214289
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Advent mit der Musikhauptschule Haag am Hausruck

Jedes Jahr um diese Zeit wird uns bewusst, wie schnell ein Jahr vergeht. Man meint, das letzte Adventkonzert ist gerade vorbei, schon steht das nächste vor der Tür. Alle SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich schon auf die diesjährigen Konzerte, für die schon eifrig gespielt und gesungen wird. Traditionelle und moderne Lieder und Stücke der Klassen und der Instrumentalensembles sollen uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Karin Vrecun bringt mit ihrer Theatergruppe, unterstützt von den immer interessanten Texten von Gertrude Buttinger, die spezielle Botschaft der Weihnachtszeit zum Ausdruck. Den Reinerlös der Konzerte führen wir auch dieses Jahr wieder karitativen Zwecken zu.

Termine: **16.12.2012, 16.00 Uhr,**
 Pfarrkirche Haag am Hausruck
 17.12.2012, 19.30 Uhr,
 Pfarrkirche Rottenbach

Der Pfarrgemeinderat Rottenbach öffnet
ab 18.00 Uhr einen Punschstand.



Eheschließungen

Polz Stephan und Watzinger Beatrix
am 21.09.2012

Wolfsteiner Gottfried und Hiptmair
Renate am 21.10.2012



Geburten

Pichler Luzia Maria, geb. 13.09.2012,
Winkling 15
Spanlang Nadine Petra, geb. 14.09.2012,
Weeg 15
Hehenberger Simon, geb. 04.11.2012,
Rottenbach 39

Sterbefälle

Sperl Friederike, Holzhäuseln 8,
am 30.08.2012
Rebhan Maria, Schachet 7,
am 23.09.2012
Pointner Alois, Höbeting 11,
am 12.10.2012

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Vollziehung des Oö. Alm- und Kulturflächenschutzgesetzes 1999 und Forstgesetzes 1975 - Information

Mit 01.10.1999 ist das Landesgesetz über den Schutz und die Entwicklung der Almen und der landwirtschaftlichen Kulturflächen in Oö. in Kraft getreten.

Wir rufen die Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 in Erinnerung, die gelegentlich von den Grundeigentümern nicht beachtet werden.

Gemäß § 1a Abs. 5 Forstgesetz 1975 gelten Flächen nicht als Wald – die im Kurzumtrieb mit einer Umtriebszeit bis zu 30 Jahren genutzt werden – soweit sie

- nicht auf Waldboden angelegt wurden und
- ihre Inhaber die beabsichtigte Betriebsform der Bezirksverwaltungsbehörde innerhalb 10 Jahren nach Durchführung der Aufforstung oder Errichtung der Anlage gemeldet haben.

Erfolgt eine solche Meldung nicht innerhalb von 10 Jahren, so gilt das Forstgesetz 1975 – die Flächen unterliegen also dem Forstzwang.

In letzter Zeit wurden bei einigen Energiewäldern und Christbaumkulturen festgestellt, dass sie zu Wald im Sinne des Forstgesetzes 1975 geworden sind, da sie vor mehr als 10 Jahren aufgeforstet wurden und eine Meldung nach § 1a Abs. 5 Forstgesetz 1975 an die Bezirkshauptmannschaft nicht erfolgte.

Das diesbezügliche und nachstehende Meldeformular ist am Gemeindeamt erhältlich!!

Name/Anschrift Grundbesitzer

Datum

An die
Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
Forstdienst
4710 Grieskirchen

**Meldung binnen 10 Jahren
nach Neuaufforstung
gem. § 1a Abs. 5 Forstgesetz 1975**

Es wurde im Jahr bzw. in den Jahren
auf einer vorher landwirtschaftlich genutzten Fläche von m²
auf der/den Parzelle/n
in der KG
Gemeinde eine

- ☐ Energieholzpflanzung
welche im Kurzumtrieb mit einer Umtriebszeit bis zu 30 Jahren genutzt werden wird,
☐ Christbaumkultur
☐ Forstgarten
☐ Forstsamenplantage
☐ Fruchtplantage mit Holzgewächsen

angelegt.

Die Pflanzung bzw. die Errichtung dieser Anlage wird hiermit zeitgerecht – binnen 10 Jahren – der Forstbehörde gemeldet, damit sie nicht zu Wald im Sinne des Forstgesetzes 1975 werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Die AVE Tierkörperverwertungs GmbH wurde nach kartellrechtlicher Prüfung von der Vivatis Holding AG am 01.09.2012 übernommen.

Der neue Firmenwortlaut der AVE Tierkörperverwertungs GmbH lautet:

TKV Oberösterreich GmbH

FN 363547 d; UID ATU 66534477;

BLZ: 34000; Konto: 2644011, Institut: Raiffeisenlandesbank OÖ

Firmensitz: 4844 Regau 63

Büro- und Meldezeiten:

Mo - Do: 7.00 - 17.00 Uhr

Fr: 7.00 - 16.00 Uhr

Sa: 7.00 - 10.00 Uhr

ab 2013

Tel.: 07672-29454 Fax DW: 70

Mail: regau@ooetkv.at



TKV Oberösterreich GmbH
A-4844 Regau 63
Tel.: 07672-29454
Mail: regau@ooetkv.at

www.ooetkv.at



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Arbeitsassistentz - Neue Jobchancen für Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen

Sie sind auf der Jobsuche und haben aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche? Oder es gibt Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder ArbeitskollegInnen auf Ihrem bestehenden Arbeitsplatz?

Die Arbeitsassistentz der Miteinander GmbH unterstützt Sie in ganz OÖ kostenlos bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz oder bei Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz. Bei Bedarf beraten und begleiten wir Sie in Rahmen unseres Zusatzangebotes „Case Management“ auch in sozialen und persönlichen Angelegenheiten.

Miteinander GmbH - Arbeitsassistentz
Schillerstr. 53/1, 4020 Linz,
Tel.: 0732/658922,
Fax 0732/658922-20,
E-Mail: aass.linz@miteinander.com
www.miteinander.com

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!!

So oder vielleicht ein wenig abgeändert könnte eine Nachricht in ihrem elektronischen Posteingang lauten. Viele Kriminelle haben sich das Internet zu Nutze gemacht, um zu potenziellen Opfern Kontakt aufzunehmen und in weiterer Folge an deren Eigentum zu gelangen. Wer steckt hinter diesen Machenschaften und wie können Sie dieser Gefahr entgegentreten? Auf diese Fragen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Das Internet bzw. der Computer im Allgemeinen haben in den letzten Jahren immer größeren Einfluss auf unser Leben. Sei es der Kontakt zu Personen via E-Mail, Chatrooms oder Sozialen Netzwerken, die Möglichkeit des Einkaufens auf den verschiedensten Online-Verkaufsportalen, die Informationsgewinnung oder das Tätigen von Bankgeschäften. Beinahe jede Aktivität des täglichen Lebens scheint über das Internet möglich zu sein.

Diese rasanten Erweiterungen und die Tatsache relativ unkompliziert im Internet aktiv zu sein, bringt jedoch nicht nur Vorteile, sondern auch Gefahren mit sich. Neben den bekannten Delikten der Kinderpornografie und der Datenbeschädigung durch Computerviren steigt die Anzahl der angezeigten Betrugshandlungen, die durch Missbrauch von Zugangsdaten und der Weitergabe von E-Mailadressen verursacht werden.

So gehen die Täter vor

Die Täter agieren zumeist aus dem Ausland und bedienen sich tausender Massen-E-Mails, um so viele Personen wie möglich zu erreichen. Der Betreff der E-Mail kann unter anderem – wie auch für den Titel des Artikels gewählt – ein ganz einfaches „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“, also eine Gewinnversprechung sein. Einzig alleiniges Motiv des Täters ist es, der Empfängerin oder dem Empfänger der Nachricht Geld zu entlocken.

Ein Beispiel:

Sie erhalten ein E-Mail unter Angabe eines Millionengewinnes, eines aufgelassenen Bankkontos oder ähnliches in ihrem Posteingang. Sie werden aufgefordert, persönliche Daten, wie zum Beispiel eine Kontaktadresse oder Bankdaten bekannt zu geben. In Folge erhalten Sie vom Täter gefälschte Bankauszüge bzw. Verlinkungen zu ebenfalls gefälschten Internetseiten. Sie werden ersucht entstandene Kosten für Versicherungen oder Überweisungen, für Steuern oder Verwaltungsabgaben und ähnliches zu übernehmen und in weiterer Folge immer wieder massiv bedrängt diese offenen Geldbeträge per Geldtransferanbieter zu überweisen. Schlussendlich wird Ihnen angedroht bei etwaiger Anzeige bei der Polizei oder bei Nichtüberweisung die Auszahlung des versprochenen Geldbetrages zu gefährden.

Die Opfer werden oftmals dadurch derart eingeschüchtert und überweisen die eingeforderten Geldbeträge, da diese im Verhältnis zum versprochenen Millionen-Euro-Betrag auch sehr gering erscheinen. Aufgrund der bereits getätigten Zahlungen befindet sich der Betroffene bereits auf der Verliererseite und hofft mit weiteren Zahlungen eventuell noch einen Teil des bereits überwiesenen Betrages zurückzuerhalten.

An wen sie sich wenden können

Durch diese neue Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen Menschen ein sehr hoher Schaden. Unter Verwendung von gefälschten Homepages wird es den Opfern schwer gemacht, den beabsichtigten Betrug bereits im Vorfeld zu erkennen. Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet! Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und suchen Sie den Kontakt zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamte mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

Wie können Sie sich vor Internetkriminalität schützen?

- Gehen Sie sehr sensibel mit Ihren persönlichen Daten, wie zum Beispiel Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefonnummer, Bankdaten, um!
- Holen Sie sich Informationen zu Webseiten und Verkaufsportalen im Internet und fragen Sie Freunde oder Bekannte oder wenden Sie sich an die Polizei!
- Öffnen Sie bzw. Antworten Sie nur auf E-Mails deren Absendern Ihnen bekannt sind!
- Verwenden Sie bei Bankgeschäften ausschließlich verschlüsselte Verbindungen (zu erkennen an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Website)!
- Bedenken Sie, dass weder Banken noch Behörden per E-Mail persönliche Daten, Auskünfte zu Ihren Bankkonten oder Geldüberweisungen anfordern!
- Denken Sie daran: NIEMAND verschenkt Bargeld!!!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Bezirkspolizeikommando Grieskirchen, Manglborg 17, 4710 Grieskirchen, Tel.: 059133/4230

E-Mail: bpk-o-grieskirchen@polizei.gv.at



Die Gesunde Gemeinde Rottenbach informiert:

Sweet dreams - Zucker und Süßigkeiten

"Zucker macht das Leben süß ... zuviel davon kann uns aber das Leben auch kräftig versalzen".

Ein hoher Konsum von Kuchen, Schokolade und anderen Süßigkeiten trägt zur Entstehung von Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, da diese neben Zucker auch meist viel Fett enthalten. Wer häufig nascht, verdrängt gesunde Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse, von seinem Speisezettel.

Tipps für den Alltag:

Ein kleines Stück Süßes (1-2 Rippen Schokolade, ein kleines Stück Kuchen) kann mit gutem Gewissen täglich genossen werden.

Empfohlen wird maximal 50 g Zucker pro Tag.

Tipp: Zucker versteckt sich in vielen Lebensmitteln, daher lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste der Verpackung.

Süßigkeiten ohne Fett, wie zum Beispiel Fruchtgummis & Co, sind auch nicht "ohne": 100 g Gummibärchen enthalten 21 Zuckerwürfel (= zirka 75 g Zucker).

Bei Kuchenrezepten kann einfach die Zuckermenge um mindestens 1/4 reduziert werden und durch den teilweisen Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl sättigt der Kuchen besser und schmeckt abwechslungsreicher.

Limonaden und Sirupe sind sehr zuckerreich und sollten nur selten getrunken werden. Besser sind ungesüßte Tees und Mineralwässer. Gut verdünnte Fruchtsäfte sorgen für Abwechslung.

REZEPT: Erdäpfelpuffer mit Kürbisgemüse

Für 4 Personen: 605 g pro Portion - 2,42 kg Gesamtmenge

Zutaten:

1 kg Erdäpfel speckig, Salz, 2 Knoblauchzehen, 1 TL Kartoffelstärke, 2 Eier, 7 EL Öl, 600 g Kürbisfleisch,

½ roter Paprika, ½ gelber Paprika, 1 Zwiebel, 1 EL Öl, 1 EL Paprikapulver, 1/8 l Weißwein,

3 EL Sauerrahm, 1 EL Mehl glatt, Salz

Zubereitung:

- Kürbisfleisch und Paprika in Würfeln schneiden.
- Zwiebel fein hacken und in Öl anlaufen lassen. Gemüse zugeben und unter Rühren 3 - 4 min garen.
- Mit Paprikapulver und Wein ablöschen, zudecken und nochmals dünsten lassen.
- Sauerrahm mit Mehl und etwas Kürbissud glatt rühren, zugeben und aufkochen.
- Würzen und bei mittlerer Hitze bissfest garen.
- Erdäpfel schälen, raspeln, salzen und ca. 10 min ziehen lassen.
- Erdäpfelraspel in ein Tuch einschlagen und gut ausdrücken, würzen und mit Stärke und den Eiern gut vermengen.
- Beschichtete Pfanne mit Öl erhitzen und ½ cm hohe Laibchen aus der Masse einsetzen, beidseitig knusprig braten und auf Küchenpapier gut abtropfen lassen.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

Energie	Fett	Kohlenhydrate	Eiweiß	Ballaststoffe
529 kcal	25,9 g	53,3 g	13,1 g	11,1 g

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Die wichtigsten Änderungen beim Führerschein ab 2013 auf einen Blick

Gültigkeit und Erneuerung von Führerscheinen:

- Alle ab dem 19. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine der Klassen A oder B sind 15 Jahre gültig – der Führerschein hat also ab diesem Zeitpunkt ein Ablaufdatum von 15 Jahren.
- Alle vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier und Scheckkartenführer-scheine) müssen bis spätestens Ende 2032 gegen Scheckkartenführerscheine mit Befristung umgetauscht werden. Wenn ein Führerschein (Kl. A, B, B+E, F) erneuert wird, wird in Österreich **keine** Überprüfung des Gesundheitszustandes vorgenommen – auch nicht bei KFZ-Lenkerinnen- und Lenkern der angeführten Klassen, die älter als 50 Jahre sind.
- Ebenso sind keine zusätzlichen Auffrischkurse für KFZ-Lenkerinnen und -Lenkern (Kl. A, B, B+E, F), die älter als 50 Jahre sind, vorgesehen.

Neue Motorradklassen:

- Für Kleinkrafträder (Mopeds) wird eine **neue europäische Klasse AM** eingeführt. Für diese Klasse wird eine theoretische Prüfung vorgeschrieben. Die Klasse AM umfasst 2- od. 3-rädrige KFZ mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis zu 45 km/h sowie 4-rädrige Leichtkraftfahrzeuge. Das Mindestalter für die Klasse AM ist 16 Jahre (15 Jahre mit schriftlicher Einverständniserklärung des Erziehungs-berechtigten).
- Neue Klasse A1 für Motorräder mit einem Hubraum bis 125 ccm (max. 11 kW, 15 PS).
- Neue Klasse A2 für Motorräder mit einer Leistung von max. 35 kW (48 PS) und einem Leistungsgewicht von max. 0,2 kW/kg.
- Mindestalter für die unbeschränkte Führerscheinklasse A: 24 Jahre bzw. 20 Jahre bei mindestens 2 Jahren Besitz der Klasse A2.

So einfach geht der Umtausch auf das neue Führerschein-Scheckkartenformat:

- Sie gehen zu einer Führerscheinbehörde (Bezirkshauptmannschaft - Bürgerservicestelle) Ihrer Wahl (unabhängig von Ihrem Wohnsitz) und beantragen den neuen Scheckkartenführerschein.
- Bringen Sie Ihren alten Führerschein und 1 aktuelles Passfoto mit.
- Dann zahlen Sie die Gebühr von 49,50 Euro direkt bei der Bürgerservicestelle.
- Sie erhalten sofort den vorläufigen Führerschein.
- Innerhalb von 3 - 4 Tagen wird Ihnen der neue Scheckkartenführerschein per Post von der Österreichischen Staatsdruckerei zugeschickt.

Häufig gestellte Fragen:

Muss ich jetzt meinen Papier-Führerschein umtauschen?

Nein! Ein Umtausch ist nur nötig, wenn das 'alte' Dokument durch Nichterkennbarkeit der Person am Lichtbild oder schlechten Zustand (Unlesbarkeit von Eintragungen) ungültig geworden ist oder wenn eine zusätzliche Führerscheinklasse erworben wird oder der Führerschein verloren geht.

Kann ich meinen Papier-Führerschein bereits vor 2033 umtauschen?

Selbstverständlich. Ein Umtausch in das praktische EU-weit gültige und einheitliche Scheckkartenformat ist jederzeit möglich.

Muss ich meinen Scheckkartenführerschein jetzt gegen einen befristeten Führerschein umtauschen?

Es gelten dieselben Bedingungen wie beim Papier-Führerschein. Ein Umtausch ist spätestens bis Ende 2032 vorgeschrieben, weil bis zu diesem Zeitpunkt alle unbefristet ausgestellten Führerscheine aus dem Verkehr gezogen sein müssen.

Ich habe bereits einen Scheckkartenführerschein. Ist dieser ab 2013 nur mehr befristet gültig?

Nein. Bis spätestens Ende 2032 muss dieser unbefristete Führerschein gegen einen befristet ausgestellten Führerschein umgetauscht werden.

Ich bin über 50. Muss ich in Zukunft eine Gesundheitsuntersuchung oder einen Auffrischkurs machen, wenn die Befristung abläuft?

Nein. Es handelt sich dabei nur um einen Dokumentenaustausch. Durch ein aktuelleres Foto wird in Zukunft Fälschungen vorgebeugt und die Arbeit der Exekutive erheblich erleichtert.

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Wichtiger Hinweis:

Unsachgemäße Abfallentsorgung über den Kanal und unzulässige Fremdwassereinleitungen verursachen pro Jahr allein in Oberösterreich Millionen Euro an Mehrkosten! Es entstehen dadurch enorme finanzielle Belastungen, die sich auch auf die Kanalbenutzungsgebühren der oberösterreichischen Bürgerinnen und Bürger niederschlagen!

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: • Binden/Tampons/ Windeln • Wattestäbchen • Slupeinlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Textilien • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/ Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittiertfett • Verdorbenes Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli
 Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Die **19. Rottenbacher Pflanzenbörse** war wieder ein voller Erfolg. Bereits eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn strömten viele Interessierte in den Turnsaal, um unter den Ersten zu sein, die die schönsten Pflanzen und die ausgefallensten Raritäten ergattern konnten, wie den Weingartenpfirsich, der auch in unserer Region tadellos gute, g'schmackige Früchte trägt.

Viele Abnehmer fanden auch die „alten“ Sorten von den Arche-Noah-Erhalterinnen, von denen Fr. Erna Thumfart sogar aus Ried i.d. Riedmark angereist kam. Neben dutzenden Tomatensorten-Samen bot sie z.B. Rosenweihrauch und Weihrauchgeranie an. Von anderen gab es z. B. die Zuckerwurzel, Knollenziest und Topinambur. Alte Gemüsesorten, die früher vielerorts in den Gärten zur Selbstversorgung angebaut wurden, bis sie nach dem 2. Weltkrieg als „Arme-Leute-Essen“ verpönt wurden und in Vergessenheit gerieten. Heute geht der Trend wieder dahin, diese Sorten zu erhalten, einerseits um diese im Sinne des Vereines Arche Noah für die Nachwelt zu erhalten, andererseits wollen die GärtnerInnen in ihren Gärten Pflanzen, die nicht nur schön aussehen, sondern auch ess- und nutzbar sind.

Außerdem wurden auf der Börse von **unseren Imkern Honig und Bienenprodukte** angeboten; besonders lecker der „Alpenrosen-Honig“ von Dir. Oberhumer.

Weiters gab es wundervolle Gestecke und herbstliche Floristik, Kürbisse, sowie Tees, Liköre, wie den Rottenbacher Kräuterlikör und den Hollergrog – ein altes Anti-Grippe-Mittel. Richtige Kräuterhexen waren da unterwegs und haben aus ihren Gärten wahre Schätze herausgeholt.

So zeigte die Rottenbacher Pflanzenbörse nicht nur eine bunte Farbenpracht, sondern auch welch tolle Schätze für Genuss und Gesundheit die Natur für uns bereithält. Leider wird das Wissen darum immer weniger.

Großer Andrang galt an diesem Tag auch der Tombola: Über 230 Lose konnten verkauft werden; dafür hatten die Firmen ETA, Multikraft, Zoofachgeschäft Ortner, Land lebt auf, Cafe Heftberger, Agrarverlag, Molden-Verlag, Kulturgut Hausruck, Pramoleum, Rosenzeit, Austroaat, Fa. Reinsaat, Arche Noah, Löwenzahnverlag, Blv – und DLV-Verlag, Sonett, Südwind, Bernard Ried und Imkermeister Weidenholzer tolle Preise im Gesamtwert von weit über 1000,- zur Verfügung gestellt.

Vom Erlös der Tombola wurden bereits je 40,- Euro an SOS-Kinderdorf, den Verein Atomstopp – Atomkraftfrei-Leben, den Verein Arche Noah = Gesellschaft zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und an die Clean-Clothes-Kampagne von Südwind, die sich für faire Arbeitsbedingungen in der sogenannten Dritten Welt engagiert, überwiesen. Der Restbetrag wurde in den bereits bestehenden Topf für die Kirchenorgel gelegt.

Wer dann genug Lose gekauft und sich an den Pflanzen und Preisen genug gesehen hatte, der konnte sich im Buffet stärken, wo leckere hausgemachte Mehlspeisen, die schon traditionelle Kürbiscremesuppe und fair-gehandelter BIO-Kaffee auf die Besucher warteten.

Großer Dank hier nochmals an alle braven, fleißigen Helfer!!

2013 gibt es dann wieder am letzten Samstag im September die 20. Pflanzenbörse, zu der sich die Dorfentwicklung Rottenbach sicher viele Highlights einfallen lassen wird.





Übergabe der Becherlupen an den Kindergarten Rottenbach im Oktober durch Obfrau Claudia Ortner und Kassier. Stv. Wallaberger Andrea.

Dabei wurden die 10 tollen Becherlupen im Wert von 75,- Euro, die bereits beim Naturerlebnistag für große Begeisterung und regen Erkundungstrieb der Kindern sorgten, dem Kindergarten zur weiteren Verwendung übergeben.

Die Kinder haben sich sehr gefreut und sich bei uns mit einigen Liedern bedankt.



www.rassekleintierzucht.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

E - 45 Ried i/| VEREINS - INFO

Rassekleintierzüchterverein
Mit Tier Natur und Umweltschutz sowie Geflügelzucht
E - 45 Ried im Innkreis und Umgebung ZVR Zahl 412335271
Volksfeststr. 16a, A-4910 Ried i/|



Jubiläumsschau
100 Jahre E45

Jubiläumsschau 50 Jahre SV E4

**15. und 16. Dez.: 8 - 16 Uhr
Messe Ried
Kleintiermarkt:
nur So, 16. Dez. von 8 - 12 Uhr!!!**

Am **Freitag, den 21. Dezember 2012**
in der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr**
**Eröffnung der Ausstellung „NATUR-
KUNSTWERKE“ = Fotografien der Werke
der Kinder vom Naturerlebnistag** der
Dorfentwicklung in der Dorfgalerie/
Bibliothek.

Gleichzeitig können an diesem Tag in der
Bibliothek noch Bücher, DVD`s, Spiele und
so weiter für die Ferien von Mitgliedern
gratis ausborgt werden.

Dieser kleine, aber dafür recht aktive Verein feiert heuer übrigens
sein 10-jähriges Bestehen.

**Zur Jahreshauptversammlung mit großer
Fotoschau „10 Jahre Dorfentwicklung Rottenbach“
im Gasthaus Mauernböck am 18. Jänner 2013 um 19.30 Uhr
laden wir bereits jetzt recht herzlich ein.**

Einblicke in die aktuelle Kindertagesituation



Gesunde Jause

Im Rahmen des Netzwerkes "Gesunde Gemeinde" beteiligt sich auch unser Kindergarten an der Initiative "Gesunde Jause im Kindergarten".

Einstieg in das Thema und umfassende Information brachte der interessante Vortrag von Frau Petra Hude "Pizza, Fruchtzweig & Co".

Praktische Umsetzung:

In Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir als ersten Schritt 1x in der Woche eine gemeinsame, gesunde Jause und Wasser bzw. ungesüßten Tee als Durstlöcher anbieten.

Zahngesundheit

Die regelmäßige Betreuung der Kinder durch die Zahngesundheitserzieherin ist ein wichtiger Bestandteil zur Zahngesundheit der Kinder und wird in unserem Kindergarten seit vielen Jahren durchgeführt.

Beim Vortrag "Zahngesundheit NEU" wurden weitere Möglichkeiten und Inhalte vorgestellt und Materialienpakete für die Kindergärten ausgeteilt.

Am Modellgebiss und mit der überdimensionalen Zahnbürste lernen und vertiefen die Kinder das richtige Zähneputzen nach der KAI Methode.

K- Kaufläche, A-Außenflächen, I-Innenflächen



Wir bedanken uns bei allen, die unsere Arbeit unterstützen und bereichern:

- Bei den Goldhaubenfrauen für die großzügige Spende über € 100,--.
- Bei der Bäckerei Heftberger, die uns für die "Martinsgänse" 2 kg Lebkuchenteig geschenkt hat.
- Beim Verein "Dorfentwicklung" für die Becherlupen.

Das Kindertagenteam

Liebe Rottenbacher/innen!

Kaum hatte das Schuljahr 2012/13 begonnen und war der Stundenplan erstellt, wurde die Erkrankung unserer Religionslehrerin Monika Huber akut, eine Operation und ein sicher bis Weihnachten dauernder Krankenstand notwendig. Baldige Besserung wünschen wir ihr!

In der Zwischenzeit hält Frau Sabine Senzenberger aus Weibern ihre Stunden.

Während ihr diese Zeilen lest, sind im Rad der Zeit, das wir alle (un)freiwillig? hurtig vorantreiben, die Kinderwarnwesten für die herbstlichen Tage verteilt, die Klassenforen, das Schulforum, die Reptilienschau, Buchausstellung, Schuleinschreibung (14 Schüler für 2013/14), der wöchentliche Buchstabentag der 1.Klasse, der Sprechtag, die Nikolaus- und Weihnachtsfeier abgehalten und „ganz nebenbei“ noch Unterricht erteilt und gelernt worden!

Eine besondere Freude war für die Erstklassler die Schultüte der Ortsbauernschaft, die Frau Heidi Breuer brachte und eine breite, qualitätsvolle Produktpalette voller Anregungen auch zum Selbermachen und der Erhaltung der Gesundheit enthielt.

Während sich momentan ein gewisses Medium krampfhaft um Stimmen für „seine guten Lehrer“ bemüht, bemühen sich Lehrer ihren Schülern das Nötigste für „ihre Zukunft“ beizubringen.

Wann ist wer ein „guter Lehrer“?

Wenn er der „richtigen Gesinnung“ angehört, gute Noten gibt, sich um das Verständnis des Gelernten bemüht, mit seinen Schülern viel singt, tanzt und spielt, der „Freiarbeit“ huldigt, begeistert ist und begeistern will? Oder darf ein Lehrer alles, Hauptsache er bleibt in der Norm und stellt von der Politik extrahierte Obrigkeiten nicht in Frage?

Und was macht eine gute Schule aus?

Eine einheitliche, fachlich und pädagogisch hochwertige Ausbildung aller Lehrer und ein gemeinsames Dienstrecht. Eine klar definierte Aufgabe und Handlungswerkzeuge für den Lehrer.

Ein für alle gültiges, durchstrukturiertes, aber durchlässiges Schulsystem.

Die Grundstufe (=Volksschule) hat die Grundlagen unserer Zivilisation: Lesen, Schreiben, Rechnen und logisches Denken, die Mittelstufe ein breites Angebot der verschiedensten Bereiche menschlichen Wissens und Könnens zu vermitteln, die Oberstufe die Spezialisierung des Individuums nach persönlichen Fähigkeiten zu ermöglichen.

Und das Geld hat dort zu sein, wo etwas geleistet, geschaffen wird, nicht spekuliert und geschmiert! Verk-lä/eh-rung der Werte: Geld, Macht, glücklich!?

Womit ich bei meinen vielleicht kindlich naiven Weihnachtswünschen angelangt bin:

Allen Lesern wie Nichtlesern, Freunden, Kritikern und Gleichgültigen wünsche ich Gesundheit, Zeit, bewusste Be-Sinnung und Erkenntnis des Wesentlichen! Wir stehen an der K(r/l)ippe!

Euer
Josef Oberhumer





MORE THAN HONY (Mehr als Honig)

Dieser Film vom Schweizer Regisseur Markus Immhof wird derzeit in mehreren Kinos gespielt. Immhof wurde bekannt durch den zur Oskarverleihung nominierten Film „Das Boot ist voll“.



Wissenswertes zu diesem Film:

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. Das fleißigste und drittwichtigste Tier nach den Rindern und Schweinen, das verlässlich von Blüte zu Blüte fliegt, droht zu verschwinden.

Es ist ein mysteriöses Sterben, das weltweit mit Sorge beobachtet wird. Denn ein Leben ohne die Bienen ist undenkbar. Aber ihr wird heute Großes abverlangt: der weltweite Bedarf an Nahrungsmitteln ruht auf ihren zierlichen Flügeln.

Zwischen Pestiziden, Antibiotika, Monokulturen und dem Transport von Plantage zu Plantage scheinen die Königinnen und ihre Arbeiterinnen ihre Kräfte zu verlieren.

Der Film spiegelt die heutige Gesellschaft wieder, es geht nur mehr um Geld und Gewinnmaximierung ohne längerfristiges denken was mit unserer Natur passiert.

Die im Film dargestellte amerikanische Großimkerei mit tausenden Bienenvölkern kann nicht mit der bei uns üblichen Bienenhaltung verglichen werden.

Es geht mit Sicherheit um „**mehr als Honig**“, ohne Bienen wird sich die moderne Gesellschaft radikal verändern, mache bezweifeln, dass sie ohne die Bienen überhaupt überleben wird können. In China gibt es fast keine Bienen mehr, die Obstkulturen müssen von Hand bestäubt werden. Für den Filmemacher war das Filmen der Bestäubung nicht erlaubt, er hätte gerne mehr darüber gefilmt, um uns zum Nachdenken anzuregen.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir noch keine so großen Völkerverluste haben, jedoch kommt es auch bei uns immer öfter zu unerklärlichen Völkerzusammenbrüchen.

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren etwas verwöhnt wurden, folgte heuer ein weniger ertragreiches Honigjahr. Trotzdem waren die meisten Imker mit der Ernte zufrieden und haben Honig in ausgezeichneter Qualität anzubieten.

Hausmittel Honig:

Lindert Husten und lässt Kinder nachts durchschlafen (Auszug aus einer deutschen Ärzte- Zeitung)

Honig wird heute von namhaften Arzneimittelherstellern bei Hustenmitteln/Pastillen beworben.

In einer aktuellen Doppelblindstudie wurde an insgesamt 300 Kindern im Alter von ein bis fünf Jahren bei Infekten der oberen Atemwege die Wirkung dreier verschiedener Honigsorten sowie Honig von Lippenblütlern wie Thymian, Melisse oder Salbei getestet. Die vierte Gruppe erhielt ein Placebo in Form eines Silan-Dattel-Extrakts.

Die Kinder nahmen einmalig 10 Gramm des jeweiligen Honigs bzw. des Placebos eine halbe Stunde vor dem Zubettgehen ein. Alle drei Honig-Sorten zeigten hinsichtlich der Hustenfrequenz eine deutliche Überlegenheit gegenüber dem Placebo. Entsprechend positiv wirkte sich die Hustenlinderung auf die nächtliche Ruhe bei Eltern und Kindern aus.

Für Kinder bis ein Jahr ist Honig, wie alle Urprodukte wegen der Gefahr des Säuuglingsbotulismus nicht zu empfehlen.

Grillnachmittag

Am 18. August trafen wir uns zu einem gemütlichen Grillnachmittag in unserem Feuerwehrhaus. Dank des hohen Raumes und der offenen Tore war die große Hitze gut erträglich. Alle ließen sich die vom Mitglied Weidenholzer gegrillten Würstel gut schmecken. Neben diesen gab es auch frische Krapfen und verschiedene Mehlspeisen, also für jeden Geschmack etwas Passendes. Aber auch bei der Auswahl der Getränke blieben keine Wünsche offen.

Sehr gut vertreten waren auch Mitglieder unserer Nachbarortsgruppen Weibern und Hofkirchen. Es war ein sehr unterhaltsamer und gemütlicher Nachmittag.



Herbstausflug

Eine gute Entscheidung war es, den Ausflug um ein paar Tage zu verschieben. So konnten wir uns über den schönen Tag richtig freuen.

Der Besuch bei der Firma TEEKANNE in Salzburg war interessant und wir erfuhren viel über den Tee im Allgemeinen und der Marke Teekanne im Besonderen. Durch die freundliche Aufnahme hatte man wirklich das Gefühl herzlich willkommen zu sein.

Anschließend fuhren wir auf die Christlalm in St. Koloman. Diese Alm liegt auf dem 1500 m hoch gelegenen Gletscherschliffplateau des Trattbergs.

Sie wurde bis ins Jahr 1967 als rein bäuerliche Alm geführt. Heute wird man auf der immer noch naturbelassenen Alm mit Salzburger Hausmannskost bewirtet. Als eines der schönsten Ausflugsziele im Salzburger Land ist es besonders geeignet, das Panorama und die frische klare Luft zu genießen. Der Wirt Sepp unterhielt uns mit seiner Steirischen.

Den Abschluss machten wir beim „Urzen“ auf dem Gmundnerberg. Es war ein sehr schöner Ausflugs-Tag.



Herbstwanderung

Aktiv: Die schönen Herbsttage im Oktober nützten 35 Mitglieder zu einer Rundwanderung in Rappoltsberg. Unterstützt wurden wir wiederum von den Nachbarortsgruppen Weibern und Hofkirchen. Bei der Rückkehr wurden wir bereits von mehreren nicht mehr so gehfähigen Mitgliedern in „Gerdas Berghotel“ erwartet. Mit einer Stärkung und bei guter Unterhaltung ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Vorschau und Einladung

Am 6.12. fahren wir zu Adler-Mode Ansfelden und am Nachmittag gibt es eine 2stündige Rundfahrt mit dem Kristallschiff ab Linz.

Am 15.12. laden wir zu unserer vorweihnachtlichen Feier ins Gasthaus Mauernböck.



Lehrgang:

Wir gratulieren **Rebhan-Glück Andreas** zur vorzüglichen Absolvierung des Funklehrganges.

Ausflug zur Partnerfeuerwehr Pirkhof am 20. und 21. Okt. 2012:

Gerne folgten wir der Einladung unserer Partnerfeuerwehr Pirkhof anlässlich der bestehenden 20-jährigen Partnerschaft.

Es wurde uns ein abwechslungsreiches Programm geboten und verbrachten gemütliche und lustige Stunden in der Steiermark.



Ausflug nach Traunkirchen – Jugendgruppe erkundet Traunsee:

Einen aufregenden Nachmittag verbrachte die Jugendgruppe am 29. September 2012. Es erfolgte eine Rundfahrt mit den A-Booten am Traunsee. Zwei Stunden konnten sie den Ausführungen und Erklärungen der Bootsführer zuhören. Nach dem Anlegen in Traunkirchen ging es wieder heimwärts. Mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus fand dieser Nachmittag sein Ende.



AUS DEM VEREINSLEBEN – FREIWILLIGE FEUERWEHR



Gratulation:

Am 11. November 2012 feierte unsere **Schriftführerin Martina König** ihren **40. Geburtstag**. Die Kameraden/Kameradinnen der Feuerwehr Rottenbach gratulieren dazu recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

Vorankündigung der FF:

**Bratwürstelsonntag am
02. Dezember 2012 ab 10.00 Uhr im Feuerwehrhaus**

Vollversammlung mit Neuwahlen:

Freitag, 11.01.2013, 19.00 Uhr, GH Mauernböck

**Die FF Rottenbach wünscht
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 !**

AUS DEM VEREINSLEBEN – GOLDHAUBENGRUPPE

Bei der Verteilung der Kräuterbüscherl wurden € 105,- eingenommen. Diesen Betrag übergab Obfrau Inge Krausgruber an Johanna Greinegger zum Ankauf von Spielsachen für den Kindergarten.



Vorankündigung:

Beim Adventmarkt in Schleglberg am 15. u. 16. Dezember bieten die Goldhauben Kekse und Kletzenbrot zum Verkauf an.

**Die Goldhaubenfrauen wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

AUS DEM VEREINSLEBEN – KAMERADSCHAFTSBUND

17. August

Kamerad **Augustin Kroiß** in Holzhäuseln feierte seinen **70igsten Geburtstag** und lud eine Abordnung des Kameradschaftsbundes zu sich nach Hause zu einer Feier mit Familie und Verwandtschaft und Freunden ein.

Obmann Hamedinger und Kassierstellvertreter Franz Starlinger gratulierten und überreichten Geschenkgutscheine.



26. August

Beim Heurigen Pfarrfest konnten wieder einige Kameraden Ihre Ehejubiläen feiern. **Johann Reischauer die Goldene und Karl Stadlbauer und Thomas Hamedinger die Silberne.**

7. September

Zusammenkunft Gasthaus Mauernböck.

5. Oktober

Eröffnungsfeier des neuen erweiterten Betriebsgebäudes der **FA. VTA** unseres Partners und Sponsors. Eine Abordnung mit Fahne nahm an den Eröffnungsfeierlichkeiten durch unseren **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** teil.



AUS DEM VEREINSLEBEN – KAMERADSCHAFTSBUND

5. Oktober

Zusammenkunft bei Mechtel in Innernsee.

14. Oktober.

Kamerad **Rudolf Sperl** vollendete seinen **70igsten Geburtstag**. Er lud uns am 23. Okt. zu sich nach Hause ein. Eine Abordnung gratulierte und überreichte Geschenkgutscheine.



1. November

Schwarzes Kreuz Sammlung am Allerheiligentag. **Obmann Hamedinger, Kam. Franz Leeb und Franz Starlinger** stellten sich als Sammler zur Verfügung, wir konnten das **Sammelergebnis von 579,-€** an das Schwarze Kreuz Oberösterreich überweisen.



27. Oktober

3. Friedenswallfahrt des OÖ Kameradschaftsbundes nach Maria Puchheim in die Wallfahrtsbasilika, vier Kameraden mit Fahne nahmen daran teil.



4. November

Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal. Es war wieder ein würdiges Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege, Obmann Hamedinger hielt die Gedenkrede. Wir danken allen für die zahlreiche Teilnahme.



9. November

Landesdelegiertentag in Linz. Obmann Hamedinger, Obmann Stv. Ing Günther Ernsthofer und Kam. Franz Starlinger nahmen daran teil.

Am 14. September fand das schon zur Tradition gewordene **Jungmusikerkonzert** im Gasthaus Mauernböck statt. Unter dem Motto „Kontinente, Länder, Menschen....und Musik“ präsentierte das Jugendorchester Haag/Rottenbach sowie das „Schlumpforchester“ ein buntes Programm und wurde dafür mit tosendem Applaus belohnt.



Im **Jugendorchester** spielen jene, die bereits alle Töne beherrschen und das Musikinstrument schon 2-3 Jahre erlernen.

Für all jene, die gerade erst begonnen haben ein Instrument zu erlernen, gibt es das **Schlumpforchester**. Sowohl die Instrumentenanfänger, aber auch die Blockflötenkinder können in dieser Gruppe das gemeinsame Musizieren bereits auf spielerische Art und Weise kennenlernen.

Wo kann ich ein Instrument erlernen?

Damit man ein Instrument richtig erlernen kann, benötigt man einen professionellen Lehrer. Dies wird im OÖ - Landesmusikschulwerk geboten.

Landesmusikschule Haag (07732/3481)
mit den Zweigstellen Pram, Gaspoltshofen
Landesmusikschule Grieskirchen (07248/62359)
mit den Zweigstellen Hofkirchen, Bad Schallerbach

Gerne helfen wir euch bei der Wahl des richtigen Instrumentes (die Instrumente des Musikvereins Rottenbach können gerne jederzeit ausprobiert werden), wie auch bei der Wahl der richtigen Musikschule bzw. des richtigen Lehrers. Bei Fragen wende dich bitte an unsere Jugendreferentin Lydia Hamedinger oder an einen unserer Musiker!

Veranstaltungshinweis:

Am 7. Dezember um 15 Uhr findet für alle Jungmusiker eine kleine Weihnachtsfeier im Probelokal in Rottenbach statt!!!



Blockflötenunterricht

Ab der 2. Klasse VS bietet der Musikverein Rottenbach die Möglichkeit, Blockflöte zu lernen. Beate Bruckmüller, Carmen Anzengruber und Kristina Milli begeistern mit viel Engagement die kleinen Sprösslinge, die dann teilweise auch schon im Schlumpforchester mitgespielt haben.

Ein **Frühschoppen**, der uns noch länger in bester Erinnerung sein wird, war jener des MV Pram anlässlich der Pramer Late-Summer-Night Party am 2. September. Das Publikum war begeistert von der Stückauswahl und den Gesangseinlagen einiger Musiker/innen. Besonders die neu einstudierten Musikstücke von Andreas Gabalier und Co. lösten wahre Begeisterungstürme aus.



Ein voller Erfolg war ebenso das **Herbstfest** des Musikvereines im Seminarhof Schleglberg von 22. bis 23. September. Viele Gäste verbrachten mit uns einen wunderschönen Abend und verkosteten Weine aus verschiedenen Regionen Österreichs. Auch der Frühschoppen am Sonntag fand großen Anklang bei der Rottenbacher Gemeindebevölkerung.

Nur eine Woche später führte uns der heurige **Musikerausflug** ins Sausal, einer malerischen Weingegend südlich von Graz. Nach der Besichtigung der „Lurgrotte“, einer großen Tropfsteinhöhle in Peggau, stärkten wir uns in Kitzeck, dem höchstgelegenen Weinbauort Österreichs. Dass man auch mit über 80 Jahren noch begeisterter Musiker sein kann, zeigten uns ein Tenorposaunist und sein Kollege mit der „Steirischen“ bei der nachfolgenden Weinverkostung. Eine Führung in der Kürbiskern-Ölmühle in Herbersdorf sowie eine Einkehr in einer Buschenschank ließen das „offizielle Programm“ gemütlich ausklingen. Die Jungen feierten in Unterpremstätten bzw. Graz noch weiter.

Nach dem Frühstück ging's zunächst zur Hundertwasserkirche nach Bärnbach. Danach informierten wir uns im Gestüt Piber über die Hintergründe der aufwändigen Zucht und Auslese der Lipizzaner-Pferde. Zwei abwechslungsreiche Tage in froher Runde gingen bei einer Jause in Micheldorf zu Ende.

Am 5. Oktober 2012 waren wir dann eingeladen, die **Eröffnungsfeier des Produktionsgebäudes** der VTA musikalisch zu umrahmen. Schon am Vormittag begrüßten wir die zahlreichen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft mit einem musikalischen Willkommensgruß. Nach der Segnung des neuen Gebäudes spielten wir einige Musikstücke unter der Leitung von Iris Schiffelhuber und sorgten so für Kurzweil im Festzelt. Herzlichen Dank an Dr. hc Ulrich Kubinger für die nette Einladung zu dieser Veranstaltung.



Veranstaltungshinweise:

24. - 25 Dezember Turmblasen mit
Punschstand am Ortsplatz

19. Jänner Musiker – Cocktail &
Punschparty im GH Mauernböck

*Wir gratulieren Mathilde (Saxophon) und
Gerhard Pichler zur Geburt der kleinen
Lucia .*

*sowie unserer Hornistin Monika Steiner
zur Hochzeit mit Mag. Robert Kowalczuk!*

Herzliche Glückwünsche!

VORANKÜNDIGUNG: WEIHNACHTSMARKT

**im Seminarhof Schleglberg
am 15. und 16. Dezember 2012**

Besondere Höhepunkte:

Sa. 15. Dezember, 16 Uhr Perchtenlauf

So. 16. Dezember, 16 Uhr Krippenspiel der VS

Das Team des Seminarhofes Schleglberg sowie der
Musikverein Rottenbach freuen sich auf Ihr Kommen!

Oldtimertreffen 2012 – wieder mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen!



Ca. 434 Fahrzeuge besuchten uns in Rottenbach, davon 125 Autos, 131 Motorräder und 178 Traktoren. Ebenfalls sehr gut besucht war der Teilemarkt am Samstag.

Oldtimerausflug
nach
Niederösterreich /
Heldenberg

57 Personen waren
bei optimalem
Wetter
am 29. September
dabei.



Gruppenfoto der Reiselustigen AMTC`ler

Weitere Veranstaltungen waren:

- am 9. September – Fröhschoppen bei Ritterbräu-Neumarkt
- am 15. September – Oldtimer Grand Prix in Schwanenstadt
- am 16. September – Herbstausfahrt nach Lambrechten - Laufenbach
- am 6. Oktober – Oldtimermesse Salzburg-Classic Expo
- am 12. Oktober – Abschlussessen der Arbeitsbienen

Zum Saisonende 2012 danken wir allen Mitgliedern und Helfern, die uns bei allen Veranstaltungen tatkräftig unterstützten und all jene, die bei den Ausfahrten verlässlich dabei waren!

Termine:

- AMTC-Weihnachtsfeier am 7. Dezember um 19.00 Uhr im GH Mauernböck
- Saisonstart am 2. März 2013 mit der AMTC-Jahreshauptversammlung

Das AMTC-Team wünscht gesegnete Weihnachten und ein Prosit Neujahr!



Ruhe finden - Geist beleben!



www.seminarhof-schleglberg.at



JUNGSCHARGRUPPE

Hallo liebe Jungschar-Kids!

Unsere Jungschar-Termine sind:

**Jeweils Samstag, 24.11., 15.12.2012
und 19.1., 2.2., 16.2. und 2.3.2013 von
13.00 bis 15.00 Uhr im Pfarrhof
Rottenbach**

Alle Kinder im Volksschulalter sind zu den nächsten Treffen der Jungschar sehr herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freuen sich

Reck Alexandra, Stumpfl Katharina,
Greinegger Lisa und Milli Kristina

GLAS AMMER

GLASBEARBEITUNGS- UND GLASEREIBETRIEB



4707 Schlüßberg, Au 13, AUSTRIA
Telefon: 07248 / 64331 - 0
Telefax: 07248 / 64331 - 4
E-mail: office@glas-ammer.at
Internet: www.glas-ammer.at

Sicherheitsglas Technische Gläser Funktionsglas Einfachglas

Nikolaus-Besuch

Wer den **Besuch** am Mittwoch, den **5. Dezember** oder Donnerstag, den **6. Dezember**, wünscht, soll dies bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt Rottenbach, Tel. 2755 bekanntgeben.

Auf den Besuch freut sich

der NIKOLAUS
und der SPORTVEREIN



Ebenso findet auf dem Sportplatzgelände, am

**Samstag, den 1. Dezember,
ab 15.30 Uhr**

unser schon traditioneller Punschstand mit
Nikolobesuch (ca. 16.00 Uhr) statt.

Weihnachtsfeier der Union

Samstag, 22. Dezember 2012,
GH Mauernböck

Weihnachtsfeier der Fußballnachwuchsmannschaften

Samstag, 22. Dezember 2012,
GH Mauernböck, Beginn 16.00 Uhr
Auch beim Nachwuchs geht ein erfolgreiches Fussballjahr zu Ende. Die Union bedankt sich speziell bei den Nachwuchstrainern für den unermüdlichen Einsatz.

Friedenslicht

Die Nachwuchsfußballer bringen auch heuer das **Friedenslicht von Bethlehem** von Haus zu Haus und zwar am



**24. Dezember 2012
In der Zeit von 09:00 – 12.00 Uhr.**

Wir möchten uns bereits jetzt bei der Rottenbacher Bevölkerung für die freundliche Unterstützung dieser Aktion bedanken.



Liebe Fußballfreunde!

Die Union VTA Rottenbach kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach dem sensationellen Aufstieg in die Bezirksliga wurde als Ziel für diese Saison der „Klassenerhalt“ festgelegt.

Bald mussten wir jedoch erfahren, dass das Abenteuer Bezirksliga kein Honigkecken ist. Doch gegen den Erwartungen hielt unsere Mannschaft gut mit, oft scheiterte unser Team nur aufgrund mangelnder Chancenauswertung, andererseits wurden kleine Fehler sofort mit einem Gegentor bestraft. Weiters haderte unsere Mannschaft des Öfteren mit nicht nachvollziehbaren Entscheidungen des Schiedsrichters. Speziell in den letzten 2 Spielrunden konnte unser Team zwei wichtige Siege feiern und überwintert mit 17 Punkten (5 Siege - 2 Unentschieden - 6 Niederlagen) auf dem äußerst zufriedenstellenden 8. Tabellenrang.

Auch unsere B-Mannschaft spielte eine tolle Herbstsaison. Unsere Reservemannschaft setzt sich aus routinierten Spielern und jungen Talenten zusammen. Ziel ist es natürlich junge Spieler an die Kampfmannschaft heranzuführen. Die von Leo Schauer hervorragend gecoachte Mannschaft musste nur 1 Niederlage hinnehmen und überwintert mit nur einem Punkt Rückstand an 3. Stelle. (6 Siege - 6 Unentschieden – 1 Niederlage).

Unsere beiden Mannschaften haben im abgelaufenen Jahr auf jeden Fall Großartiges geleistet. Derzeit genießen unsere Fußballer die Winterpause, schließlich hat die lange Saison und die Steigerung der wöchentlichen Trainingseinheiten (wöchentlich (3 Trainingseinheiten + 1 Spiel) Substanz gekostet. Mit der Vorbereitung für die Frühjahrssaison wird wieder Mitte Jänner begonnen.

Die Union VTA Mannschaft möchte sich bei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Helfern, Gönnern und Sponsoren sowie bei den zahlreichen Fans für die großartige Unterstützung bedanken und gleichzeitig ersuchen unseren Verein weiterhin die Treue zu halten.

Die Union VTA Rottenbach wünscht einen besinnlichen Advent und viel Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2013.

Tabelle Kampfmannschaft: TR Heinle Roman

1. Bad Wimsbach	13	8	3	2	23:12	27
2. St. Marienk./P.	13	8	2	3	39:24	26
3. Altmünster	13	8	2	3	27:16	26
4. Frankenburg	13	7	2	4	17:15	23
5. Gschwandt	13	5	7	1	28:20	22
6. Neuk./V.-Puchk.	13	5	5	3	24:21	20
7. Krenglbach	13	6	2	5	19:20	20
8. Rottenbach	13	5	2	6	20:22	17
9. Lambach	13	4	4	5	22:26	16
10. Zipf	13	4	3	6	20:22	15
11. Marchtrenk V.	13	3	4	6	17:23	13
12. Pichl	13	3	3	7	24:21	12
13. Vorchdorf	13	3	3	7	19:32	12
14. Hohenzell	13	1	0	12	8:33	3

Tabelle Reserve: TR Schauer Leo

1. St. Marienk./P.	13	8	1	4	30:15	25
2. Zipf	13	7	3	3	34:18	24
3. Rottenbach	13	6	6	1	24:14	24
4. Pichl	13	6	4	3	25:17	22
5. Marchtrenk V.	13	7	1	5	24:16	22
6. Krenglbach	13	7	1	5	20:18	22
7. Bad Wimsbach	13	5	6	2	23:19	21
8. Frankenburg	13	3	6	4	18:17	15
9. Gschwandt	13	4	3	6	18:21	15
10. Hohenzell	13	3	5	5	23:16	14
11. Vorchdorf	13	3	4	6	18:29	13
12. Altmünster	13	3	4	6	13:31	13
13. Neuk./V.-Puchk.	13	3	2	8	20:31	11
14. Lambach	13	3	0	10	17:45	9

Tabelle Jugend U16: TR Huemer Hannes

1. Riegering	9	8	0	1	48:12	24
2. Utzenaich	9	7	1	1	49:13	22
3. St. Martin	9	5	2	2	39:24	17
4. Lambrechten	9	5	1	3	23:20	16
5. Pattigham/Schildorn	9	5	0	4	20:21	15
6. Neumarkt/K.	9	4	1	4	33:25	13
7. Aspach/Mettmach	9	2	2	5	33:25	8
8. Kallham	9	2	1	6	11:44	7
9. Gurten	9	1	2	6	10:43	5
10. Weibern/Rottenbach	9	1	0	8	10:49	3

Tabelle Jugend U13: TR Krausgruber Roland

1. Eferding UFC	9	9	0	0	71: 1	27
2. Rottenbach/Weibern	9	7	0	2	66:12	21
3. Neuk.W./Wesenufer	9	7	0	2	63:20	21
4. Peuerbach	9	7	0	2	41:23	21
5. Geboltskirchen/Haag	9	4	1	4	37:16	13
6. Gaspoltshofen	9	4	0	5	21:49	12
7. Meggenhofen	9	3	1	5	32:29	10
8. Kallham	9	1	1	7	12:63	4
9. Wallern	9	1	0	8	21:72	3
10. Bruck	9	0	1	8	9:88	1

U11: 9 Spiele; 7 Siege; 1 Unentschieden; 2 Niederlagen; Torverhältnis 57:18

U8: 4 Turniere; 13 Spiele; 8 Siege; 1 Unentschieden 4 Niederlagen



Union VTA Rottenbach Tennis-Vereinsmeisterschaft 2012

65 TeilnehmerInnen kämpften in 5 Kategorien um den Einzug ins Finale.
Im Anschluss an das Einzelfinale wurde noch der Sieger im Doppel ermittelt.
Ortsmeister im Doppel wurden Gabi Kremayr/Manfred Denk, die im Finale den 71-jährigen Josef Wallaberger sen. und Franz Spanlang jun. bezwangen.

Damen A-Bewerb

- 1. Platz: Alina Denk
- 2. Platz: Sieglinde Pöttinger
- 3. Platz: Hedi Sickinger
- 3. Platz: Andrea Wallaberger

Herren A-Bewerb

- 1. Platz: Manfred Denk
- 2. Platz: Franz Spanlang jun.
- 3. Platz: Sebastian Spanlang
- 3. Platz: Philipp Anzengruber

Herren B-Bewerb

- 1. Platz: Albert Lettner jun.
- 2. Platz: Erich Leitner
- 3. Platz: Anton Gervasi
- 3. Platz: Helmut Heftberger

Jugend U-12-Bewerb

- 1. Platz: Tobias Denk
- 2. Platz: Alina Denk
- 3. Platz: Jakob Schlöglmann
- 3. Platz: Simon Pühringer

DOPPEL-Bewerb

- 1. Platz: Gabi Kremayr /Manfred Denk
- 2. Platz: Josef Wallaberger sen./Franz Spanlang jun.
- 3. Platz: Franz Krausgruber sen./Sebastian Spanlang
- 3. Platz: Alina Denk/Tobias Denk



Turniererfolge 2012:

Mannschaftsmeisterschaft U12:

Die Jugendmannschaft der Union VTA Rottenbach qualifizierte sich für das **Oberösterreichische Jugendfinale U12 (8. und 9. September auf der Anlage des ESV Wels)**

Die Mannschaft musste sich erst im Viertelfinale dem späteren Turniersieger TV Pinsdorf knapp geschlagen geben und erreichte nach einem souveränen Sieg gegen ASKÖ Schwertberg den ausgezeichneten 6. Platz. Für Rottenbach spielten Jakob Schlöglmann, Alina und Tobias Denk.

Bei den Oberösterreichischen Kinder-Landesmeisterschaften (inkl. Sportmotorik) in Laakirchen erreichte Alina Denk den Landesmeistertitel im Bewerb Mädchen U10.

Weitere Turniersiege in Ried, Mehrnbach, Tumeltsham, St. Martin, Neumarkt/Wallersee, Garsten; Gesamtsiegerin der Turnierserie „Rieder-Tenniscup 2012“

Eine möglichst ruhige Adventszeit & frohe Festtage wünscht Allen
die Sektion Tennis – Union VTA Rottenbach.

W E R B U N G

DIRISAMER

Krankentransporte

0699 / 1839 1839

Stötten 2, 4681 Rottenbach

Gasthaus
KIRCHENWIRT

t ä g l i c h g e ö f f n e t
0 8 : 0 0 - 2 4 : 0 0 U h r

**Josef u. Kornelia
Mauernböck**

A-4681 ROTTENBACH 5 ☎ 07732 / 2719

DIPL.-ING. JOSEF SCHINDELAR



Schindelar
ZT GMBH

4710 Grieskirchen, Dr. Müllner-Platz 1
T +43(0)7248/640 91-0, F DW-9
office@ib-schindelar.at, www.schindelar.eu

BAUINGENIEURWESEN - STATIK

OPTIK AICHINGER
**BAUMGARTNER**
Ges.m.b.H.

Grieskirchen Roßmarkt 8 07248/62175

Ihre Augen wissen warum

**Der EDV-Profi
in Ihrer Nähe...**

SAM
Gerald Sammereyer

Hardware · Heim-PC's · Reparatur
Software · Zubehör · Netzwerklösungen · 19"-Technik

Watzing 3, 4681 Rottenbach · Tel.: 07732/3399 · Fax: Dw22
e-mail: office@samcom.at

BOWTECH®

AUSTRIA The Original Bowten Technik

WERNER HILLINGER

Innernsee 33

4681 Rottenbach

Tel.Nr.: 0 77 32 / 36 26

Mobil: 06 50 / 62 11 180

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Unsere Versicherung hält

Josef Wolfsteiner

gepr. Versicherungskaufmann

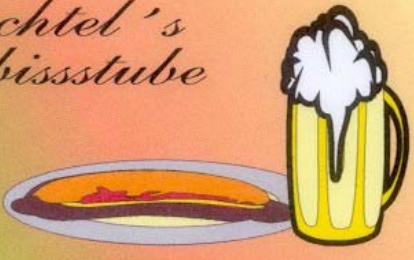
Innernsee 33 - 4681 Rottenbach - Tel. 0 77 32 / 42 87
... berät Sie gerne!

...einfach gut!

**Café
Hestberger**
Bäckerei

W E R B U N G

*Mechtel's
Imbissstube*



Familie Waldhör Innersee 23 A-4681 Rottenbach
Tel.: 069911160894 <http://www.fam-waldhoer.at/>

Gastro - und Veranstaltungsservice

PIZZA & BAGUETTE



PIZZA & BAGUETTE GmbH.
Mühlehen 2, A-4681 Rottenbach
Tel.: +43 (0) 7732 3866 Fax: DW 5
Mail: office@pizza-baguette.at
Http: www.pizza-baguette.at

Handgemachte Köstlichkeiten

GERDA'S FREUNDSTREFF
VLG. "BERGHOTEL"



Rappoltsberg 2
4741 Wendling
0664/2766114
Dienstag u. Mittwoch
Ruhetag



Raiffeisenbank
Region Hausruck
Die Bank für Ihre Zukunft

SCHNELL - SAUBER - PREISWERT

MALER Krausgruber



ROTTENBACH Tel.: 07732 / 2876 Mobil: 0699 / 1111 8666
Fax: 07732 / 2876 5 email: malerei@krausgruber.at

FASSADEN - PUTZE - VOLLWÄRMESCHUTZ - TAPETEN
STUCK - VERGOLDUNGEN - HANDWERKLICHE TECHNIKEN

Rad & Ski Center
A-4720 Neumarkt



Tel. 07733/20577

Top-Auswahl
Top-Service
Top-Qualität

Auf Euren Besuch freuen sich Elmar u. Toni

mühlböck
versicherungsmakler

Hermann Mühlböck
geprüfter
Versicherungsfachmann

4681 Rottenbach
Innersee 40
Tel. 0 77 32 / 46 222, Fax -40
Mobil: 0676 / 933 01 53
VPN: 0676 / 898 812 40
hermann.muehlboeck@aon.at



Türen • Tore • Stadlbauer

Handel, Reparatur,
Tür- u. Tormontagen

Karl Stadlbauer

A-4681 Rottenbach
Weeg 21

Tel./Fax: 07732 / 3661
Mobil: 0676 / 92 581 10

T E R M I N E

- 01. Dez. Adventkranzweihe
- 01. Dez. Punschstand der UNION am Sportplatzgelände, ab 15.30 Uhr, Nikolausbesuch ca. um 16.00 Uhr
- 02. Dez. Bratwürstelsonntag, ab. 10.00 Uhr im Feuerwehrhaus
- 04. Dez. Anbetungstag
- 05. Dez. Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 05. u. 06. Dez. Union Nikolaus-Besuch Anmeldung im Gemeindeamt
- 06. Dez. Fahrt zu Adler-Moden Seniorenbund
- 07. Dez. Weihnachtsfeier Kameradschaftsbund, GH Mauernböck,
- 07. Dez. kleine Weihnachtsfeier Jungmusiker um 15.00 Uhr im Probelokal
- 07. Dez. Weihnachtsfeier AMTC im GH Mauernböck, 19.00 Uhr
- 09. Dez. Musikantenstammtisch GH Mauernböck
- 13. Dez. Gemeinderatssitzung
- 15. Dez. Weihnachtsfeier der Senioren, GH Mauernböck
- 15. – 16. Dez. Weihnachtsmarkt im Seminarhof Schleglberg - Musikverein
- 15. Dez. Jungschar – 13.00 bis 15.00 Uhr im Pfarrhof
- 15. u. 16. Dez. Kleintier-Messe Ried i.L.
- 17. Dez. Adventkonzert in Pfarrkirche Rottenbach der Musikhauptschule, 19.30 Uhr
- 20. Dez. Biotonne
- 21. Dez. Fotoausstellung Bibliothek 16.00 bis 18.00 Uhr
- 21. Dez. Sparvereineinzahlung Mechtels Imbissstube
- 22. Dez. Weihnachtsfeier UNION GH Mauernböck
- 24. Dez. 9.00 bis 12.00 Uhr Friedenslicht Union Rottenbach
- 24. Dez. Heiliger Abend – Christmette
- 24. Dez. Turmblasen – Punschstand Musikverein Rottenbach
- 24. Dez. 2010 – 6. Jänner 2012 Ferien
- 25. Dez. Punschstand nach der Kirche, Musikverein Rottenbach
- 27. Dez. Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 10. Jän. Seniorennachmittag – Mechtel Stube, 14.00 Uhr
- 11. Jän. Vollversammlung der Feuerwehr, Gasthaus Mauernböck 19.00 Uhr
- 11. Jän. Gelber Sack
- 13. Jän. Musikantenstammtisch im GH Mauernböck

- 16. Jän. Müllabfuhr 3- und 6-wöchentlich
- 17. Jän. Biotonne
- 18. Jän. Jahreshauptversammlung Dorfentwicklung, GH Mauernböck, 19.30
- 19. Jän. Jungschar 13.00 bis 15.00 Uhr
- 19. Jän. Musiker-Cocktail & Punsch-Party im GH Mauernböck
- 02. Feb. Jungschar 13.00 bis 15.00 Uhr
- 06. Feb. Vortrag KFB Rottenbach
- Feb. Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 16. Feb. Jungschar 13.00 bis 15.00 Uhr
- 22. Feb. Gelber Sack
- 27. Feb. Müllabfuhr 6-wöchentlich und 3-wöchentlich
- 02. März AMTC Jahreshauptversammlung
- 02. März Jungschar 13.00 bis 15.00 Uhr

Vorankündigung:

Vortrag am 6. Februar 2013 um 19.30 Uhr
im Feuerwehrhaus Rottenbach
**„Gesundes Herz – Gesunder Mensch“
mit Kardiologe
Prim. Dr. Thomas Winter**

Das Redaktionsteam bedankt sich für die zur Verfügung gestellten Beiträge und Fotos für die Ausgaben des „Rottenbacher Dorfblatt“ und wünscht

**ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2013**

Abgabetermin für sämtliche Beiträge zur nächsten Gemeindezeitung, welche am 01.03.2013 erscheint, ist der 15.02.2013 im Gemeindeamt oder beim Redaktionsteam

**Fr. Milli Silvia, E-Mail: a.s.milli@aon.at,
Fr. Ortner Claudia, Hr. Greinegger Walter.**

Adventkonzert mit der Musikhauptschule Haag/Hausruck

16.12.2012, 16.00 Uhr,
Pfarrkirche Haag am Hausruck

**17.12.2012, 19.30 Uhr,
Pfarrkirche Rottenbach**

**Der Pfarrgemeinderat Rottenbach öffnet
ab 18.00 Uhr einen Punschstand.**